

[27494.] Zu Insertionen empfehlen wir die in unserm Verlage erscheinenden Zeitschriften:

**Zeitung für das höhere Unterrichtswesen Deutschlands.**

(Auflage 2000.)

Insertionspreis für die 3gespaltene Petitzeile 2 Ngr.

**Freie deutsche Schulzeitung.**

(Auflage 3000.)

Insertionspreis für die 3gespaltene Petitzeile 2 Ngr.

**Die deutsche Volksschule.**

**Magazin für die Praxis der Erziehung und des Unterrichts.**

(Auflage 2500.)

Insertionspreis für die 3gespaltene Petitzeile 2 Ngr.

Diese Zeitungen sind die verbreitetsten deutschen Lehrerzeitungen.

Beilagegebühr für je 1000 Grpl. 1½ Tblr. (excluf. Postprov. für die zur Post gelieferten Gr.). Ueber die Zahl der zu verwendenden Beilagen ist vorherige Anfrage erforderlich.

Die Einsendung von Recensionsexemplaren ist uns erwünscht.

**Stegismund & Volkering** in Leipzig.

### Change-Insertate

[27495.] bin ich in meinem, durchweg in wohlhabenden Kreisen verbreiteten, täglich im Absatz steigenden (Ausl. bereits über 4500 Frempl.)

### Kapitalist.

**Börsenzeitung für den privaten Kapitalbesitz**

stets aufzunehmen bereit. Andere Insertionen berechne ich à 4 gespaltene Zeile mit 3½ S $\mathcal{A}$  und gebe 25% Rabatt gegen baar. Die Insertate bleiben eine halbe Woche lang in den Händen der Leser, die überdies den Jahrgang sammeln und einbinden lassen werden. Daher die große Wirksamkeit der Annoncen im Kapitalist.

**Eudw. Jul. Gehmann**  
in Berlin, Mauerstraße 26.

### In Ankündigungen

[27496.] belletristischer und populär-wissenschaftlicher Verlagsartikel kann ich Ihnen die in meinem Verlage im 4. Jahrgange wöchentlich dreimal erscheinende und sowohl in Berlin wie auch auswärts stark verbreitete Zeitung

### Die Woche

aufs beste empfehlen. Auflage über 10,000 Grpl. Insertionspreis 2½ S $\mathcal{A}$  die Petitzeile.

Die Insertionsbeträge notire ich in Jahresrechnung; bei Baarzahlung 16½% Rabatt.

Recensionsexemplare von Werken obengenannter Fächer werden erbeten und Belagnummern pünktlich zugesandt.

**Franz May** in Berlin, Zimmerstraße 9.

**Agenten für seinen Musikverlag**

[27497.] sucht für Frankreich, Belgien, England, Italien, Amerika etc. etc.

**P. Jürgenson**  
in Moskau, Russland.

### Insertate

auf den Umschlägen von

**Pflüger's Archiv für Physiologie**  
und

**Max Schultze's Archiv für mikroskop. Anatomie**

finden die weiteste Verbreitung im In- und Auslande. Die durchlaufende Zeile berechnen wir mit 2 S $\mathcal{A}$ , die Seite mit 4  $\mathcal{A}$ . — Beilagegebühren (600 für jede der beiden Zeitschriften) à 4  $\mathcal{A}$ .

**Max Cohen & Sohn** in Bonn.

[27499.] Durch den im Februar d. J. erfolgten Tod meines Bruders, des Kaufmann Meinhardt Bertram, hat sich mein Vater veranlaßt gesehen, das seit über 40 Jahren unter seinem Namen

### Gust. Bertram

hier betriebene Papier- und Schreibmaterialien-Geschäft an Herrn B. Urban aus Dessau zu verkaufen, der dasselbe unter der Firma Gust. Bertram Nachfolger seit 1. Juli c. fortführt.

Das Antiquariat meines Vaters habe ich (lt. den bezügl. Jahrgängen von Schulz' Adressbuch) bereits Anfang 1866 übernommen und bitte ich die betreffenden Handlungen höflichst, doch endlich einmal auf meinen Namen resp. die ebenso lautende Firma Friedr. Bertram achten zu wollen; noch immer werden Bestell- und Offert-Zettel, Facturen, auch Rechnungs-Papiere etc. auf den Namen meines Vaters überschrieben. Alle jene Papiere kommen ebenso rechtzeitig in meine Hände, doch dürfte es der Ordnung entsprechen, richtig zu adressiren und sich empfehlen, das doppelte Uebersenden von Circularen, Probebesten etc. zu meiden.

Der Eingang erwähnte Trauerfall, die interimsistische Fortführung des jahrelang von meinem Bruder geleiteten Geschäftes, die Uebergabe desselben und andere damit im Zusammenhange stehende Umstände haben mich in dem vergangenen halben Jahre außerordentlich von meiner eigentlichen Thätigkeit abgehalten und bitte ich auf diesem Wege um Entschuldigung, wenn in der Correspondenz mit meinen Geschäftsfreunden Störungen vorgekommen sind: dieselben sollen ehestens beseitigt werden.

Ganz ergebenst

Sonderhausen, den 29. Juli 1872.

**Friedr. Bertram** (Hofbuchhandlung).

### Für Zeichen-Material-Handlungen.

[27500.]

Durch das Eingeben einer Farbenhandlung bin ich in den Besitz einer Quantität der

**Osnabrücker schwarzen Naturkreide,**

in Stangen geschnitten und pfundweise zusammengebunden, gelangt. Ich gebe das Pfd. ab für 5 S $\mathcal{A}$  baar und expedire franco Leipzig; doch kann ich unter 6 Pfd. nicht liefern.

**Gottfr. Weith** in Osnabrück.

[27501.] Die Lippert'sche Buchhandlg. (Max Niemeyer) in Halle a/S. sucht: Alles, was in den letzten 150 Jahren in Bezug auf gewerhepolizeiliche Gesetzgebung über den Betrieb der Schank- und Gastwirthschaft, sowie den Kleinhandel mit Getränken erschienen ist.

### Für Kunstverleger.

[27502.]

Nachstehende vier noch druckfähige lithographirte Steine, frühere Jahresblätter des Sächsischen Kunstvereins und sich auch zu

### Prämienblättern

bestens eignend, sollen billig verkauft werden, nämlich:

Bendemann, Odysseus und Penelope.

H. 54, Br. 36 Cm.

v. Ofr, Friedrich II. in Rheinsberg.

H. 35, Br. 55 Cm.

Jordan, R., Strandscene. H. 41,

Br. 66 Cm.

Gille, Heimkehr der Heerde. H. 46,

Br. 62 Cm.

Jetzt von den Steinen genommene Abdrücke werden zur Ansicht mitgetheilt von dem Beauftragten

Professor **H. Bäcker** in Dresden.

Nicht zu verwechseln:

**C. A. Schwetschke & Sohn (M. Bruhn)**  
in Braunschweig

(früher: Carl H. Hemmerde —

Hemmerde & Schwetschke —

C. A. Schwetschke & Sohn

in Halle)

gegründet: 1738,

nach Braunschweig verlegt:

1852,

mit

**G. Schwetschke'scher Verlag**  
in Halle

gegründet 1843.

Die unausgesetzt, sowohl bei den Veranschreibungen, als auch im Rechnungswesen vorkommenden ärgerlichen, nicht selten mit Zeitverlust verbundenen Verwechslungen lassen uns dringend wünschen, dass der Unterschied der Firmen und Verlagsorte genauer beachtet werde. Namentlich machen wir darauf aufmerksam, dass alle Werke, die vor 1851 in den Katalogen mit unseren oben bemerkten früheren Firmen aufgeführt stehen, von uns zu beziehen sind.

Braunschweig.

C. A. Schwetschke & Sohn  
(M. Bruhn).

**Friedr. Krätzschmer Nachf.,**  
Lithographisches Institut, Stein- u.

[27504.] Notendruckerei.

Leipzig,

Dresdnerstrasse 44—45 (Rabensteinplatz).

Lithographischer Schnellpressendruck in  
bunt und schwarz.